

Auf einem andern Gefäße, auf dessen Deckel unter Verzierungen die Werkzeuge des Zimmermanns eingraviert sind, steht der Spruch:

„Trink mit Freuden
Halt Dich Bescheiden.“

Mrstr. Johann Christoph Schuster
Anno 1724.

Von diesem alten Innungswesen, welches im Jahre 1862 durch die Einführung der Gewerbefreiheit zu Grabe getragen wurde, ist nun freilich nichts mehr übrig geblieben, als die 5 großen prächtigen Innungsfahnen, welche gegenwärtig noch bei kirchlichen Aufzügen und anderen Festlichkeiten ihre Verwendung finden. Dieselben bestehen aus rotem und blauem Tuche, (rot und blau ist die Stadtfarbe) sind auf beiden Seiten mit Heiligenbildern geziert, und wird jede von 3 Innungsmitgliedern getragen.

Viertes Kapitel.

Übergabe von Schirgiswalde an die Krone von Sachsen 1845.

Die Übergabe und Übernahme von Schirgiswalde erfolgte am 4. Juli 1845 im hiesigen Domstiftlichen Schlosse durch den Gubernialrat und Kreishauptmann von Leitmeritz Josef Klezansky als Übergabecommissar und den Kreisdirector zu Bauzen, Eduard von Könneritz als Übernahmecommissar in Gegenwart des damaligen Decans und späteren Bischofs Josef Dittrich und des Domstiftsenior Nikolaus Schmöle zu Bauzen, letzten beiden als Vertreter der Grundherrschaft. Außerdem waren noch gegenwärtig: Der Domstiftliche Syndicus Hartung, die Stadtgerichten, an deren Spitze der Stadtrichter Karl Binzel, die Ortsgeistlichen Pfarrer Anton Kries und Kaplan Franz Hegenbarth, der Kirchschullehrer Franz Josef Stoh, der böhmische Justitiär Johann Rynast und die Communvertreter. Ueber den weiteren Verlauf der Feierlichkeiten am Tage der Uebergabe lassen wir hier einen Augenzeugen sprechen:

Heute morgens 8 Uhr versammelten wir uns im Saale eine Treppe hoch im Domstiftlichen Schlosse. Als die beiden Herren Commissäre die notwendigen Vorarbeiten beendet hatten, traten sie unter Begleitung der hochwürdigen Grundobrigkeit in den Saal und es eröffnete der Herr Gubernialrat und Kreishauptmann in einer kurzen Anrede an die Versammlung den